

Kobanê – unser Herz schlägt mit euch! Packt mit an beim Wiederaufbau!

Nach 134 Tagen revolutionärem, heldenhaftem und selbstlosem Kampf haben die Kämpferinnen und Kämpfer vor allem der kurdischen Volksverteidigungseinheiten YPG und der Frauenverteidigungseinheiten YPJ, unterstützt durch eine weltweite Solidaritätsbewegung, ihre Stadt vollständig von den faschistischen Terrorbanden des sogenannten "Islamischen Staat" ("IS") befreit. Es ist der Sieg einer waffentechnisch weit unterlegenen, aber moralisch unbeugsamen Befreiungsarmee.

Die kurdischen Kämpferinnen und Kämpfer verteidigten mit der demokratischen Autonomie in Rojava auch den derzeit fortgeschrittensten Kampf für Freiheit und Demokratie auf der Welt.

Sie haben eine unabhängige demokratische Selbstverwaltung aufgebaut. Kurden, Araber und andere Völker leben gleichberechtigt und friedlich miteinander. Es gelten gleiche Rechte für Frauen und Männer und Religionsfreiheit.

Das ICC (Internationale Koordinierungskomitee) der ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen) hat einstimmig einen Solidaritätspakt zwischen der ICOR und dem kurdischen Befreiungskampf befürwortet und beschlossen, ICOR Solidaritäts-Brigaden zum Wiederaufbau des zu 80% zerstörten Kobanê zu entsenden!

Zur gemeinsamen Organisation der Solidarität haben wir am 23. Februar ein erstes überparteiliches Solidaritätskomitee mit Schwerpunkt im mittleren Ruhrgebiet gegründet, in dem auch kurdische Freunde aus Rojava mitarbeiten.



Wir haben uns als Aufgabe gestellt, den Wiederaufbau eines Krankenhauses in Kobanê zu unterstützen, durch:

- Sammeln von Geldspenden, Maschinen, Werkzeug, Medikamenten, medizinischem Gerät
- Mitarbeit im Solidaritätskomitee
- selbst Brigadist zu werden und mit nach Kobanê zu fahren

Viele Fähigkeiten und Kenntnisse sind gefragt:

- Baukenntnisse
- Logistik und Organisation
- medizinische Kenntnisse
- kulturelle Fähigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Übersetzer (kurdisch, türkisch, arabisch, englisch)

Spendenkonto von Solidarität International:

IBAN: DE11 5019 0000 6100 8005 76
Stichwort "Kobane-Soli-Ruhr"
BIC: FFVBDEFF, Frankfurter Volksbank
Kontakt: Kobane-Soli-Ruhr@gmx.de

Grundsätze des Solidaritätskomitees

Das Solidaritätskomitee für den Wiederaufbau von Kobanê unterstützt auf regionaler Ebene die ICOR – Solidaritätsbrigaden. Es dient dazu:

- * Brigadisten zu gewinnen und sie für ihren Einsatz auszubilden. Dafür werden auf allen Treffen Bildungsmaßnahmen durchgeführt - mit Vorträgen und Filmen.
- * Eine Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln für die Werbung von Brigadisten, Spenden und Sachmitteln.
- * Fragen der Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Gesundheitsvorsorge und Schutz, Transport von Sachmitteln zu lösen.
- * Die unverbrüchliche Solidarität mit den Brigadisten herzustellen und sie auf einem rauschenden Fest vor ihrem Einsatz öffentlich zu verabschieden.
- * Den Wiederaufbau eines Krankenhauses und dessen Inbetriebnahme in Kobanê zu unterstützen.
- * Geld- und Sachspenden für das Projekt zu sammeln.
- * Den Aufbau vor Ort zu organisieren und mit der ICOR und den Selbstverwaltungsorganen abzustimmen.

Das Solidaritätskomitee ist überparteilich, demokratisch und finanziell unabhängig. Es können sich auf antifaschistischer Grundlage alle beteiligen, die sich gemeinsam für das Projekt einsetzen wollen. Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine und Parteien, die sich gleichberechtigt auf der Grundlage dieser Grundsätze beteiligen, sind willkommen.

Jede(r) Teilnehmer/in bringt Vorschläge für die Arbeit des Komitees ein, über die demokratisch entschieden wird. Es bleibt den Teilnehmern und Gruppen selbstverständlich freigestellt, weitere Aktivitäten in eigener Verantwortung durchzuführen.

Aus dem Kreise der Teilnehmer werden Koordinatoren gewählt, die mit anderen Solidaritätskomitees in Deutschland und der internationalen Koordinierung zusammenarbeiten, zu den Treffen einladen und das Solidaritätskomitee in der Öffentlichkeit vertreten.

Wir bilden Teams für Bauplanung, Logistik und Arbeitskräfteeinsatz, Übersetzer, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Reise, Verpflegung, Übernachtung, Gesundheitsvorsorge, Finanzen und Kassenprüfer und ein Team für Solidaritätsfeste.

Unsere nächsten Treffen finden statt: Freitag 13.3. und 27.3. und Donnerstag 9.4. - 18.30 Uhr - Bistro der Horster Mitte, Schmalhorststr. 1a, Gelsenkirchen